



# Es ist ein Ros entsprungen

T: Mainz um 1587/88, Str. 3 bei F. Layritz 1844

M: Mainzer Gesangbuch, Köln 1599

GL 132

Satz: Bernhard Hemmerle

S  
A

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art,
2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ja sagt,  
ist Ma-ri-a, die Rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht.
3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;  
mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fin-ster-nis,

Bar.

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-zel zart,\_\_\_  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art,\_\_\_
2. Das Rös-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ja sagt,\_\_\_  
ist Ma-ri-a, die Rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht.\_\_\_
3. Das Blü-me-lein so klei-ne, das duf-tet uns so süß;\_\_\_  
mit sei-nem hel-len Schei-ne ver-treibt's die Fin-ster-nis,\_\_\_

und hat ein Blüm-lein bracht \_\_\_\_\_ mit - ten im kal - ten  
Aus Got - tes ew - gem Rat \_\_\_\_\_ hat sie ein Kind ge -  
wahr' Mensch und wah-rer Gott, \_\_\_\_\_ hilft uns aus al - ler

und hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal - ten  
Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -  
wahr' Mensch und wah-rer Gott, hilft uns aus al - ler